

# Inhalt

GRUSSWORT	13	<i>Helmut Schleweis</i>
VORWORT	14	<i>Philipp Demandt, Sabine Haag</i>
ESSAYS	18	<i>Wolfgang Augustyn</i> ... nach Augsburg, einer der bedeutendsten Städte in Deutschland ...
	26	<i>Andreas Tacke</i> „Der Teüfel scheidt vff den grossen hauffen“. Augsburg als Kunstzentrum der Vormoderne
	34	<i>Guido Messling</i> Hans im Pech, Hans im Glück? Holbein und Burgkmair als Künstler in Augsburg
	48	<i>Manuel Teget-Welz</i> Wenn drei sich finden. Hans Holbein d.Ä., Michel und Gregor Erhart
	56	<i>Ulrich Söding</i> Burgkmair und Italien
	70	<i>Friederike Schütt</i> Albrecht Dürer und Jakob Fugger. Impulse für das Augsburger Kunstschaffen
	78	<i>Bodo Brinkmann</i> „Family Business“. Mutmaßungen über die Malerfamilie Holbein im Jahr 1512
	86	<i>Jochen Sander</i> Hans Holbein d.J., seine Augsburger Lernerfahrungen und das erste Schaffensjahrzehnt in Basel
	92	<i>Armin Kunz</i> Druckgraphik in Augsburg
	106	<i>Heidrun Lange-Krach</i> Holbeins Spuren in Augsburg. Eine Quellensuche
KATALOG	120	1 – Augsburg um 1500. Neue Themen, neue Techniken, neue Möglichkeiten
	160	2 – Holbein und Burgkmair
	268	3 – Die Fugger, die Fuggerkapelle und Dürer
	290	4 – Viel Neues: Auftraggeber in Augsburg
	326	5 – Von Augsburg nach Basel: Holbeins Söhne
	344	Bibliographie
	360	Bildnachweis